

Auszug aus der Niederschrift
über die 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
der Stadt Lauf a. d. Pegnitz am 21.07.2026

Vorlage zum Tagesordnungspunkt: GS/060/2026

Ö 16	Zukünftige Entwicklung des Marktplatzes
------	---

Herr Wallner und Herr Röhl tragen den aktuellen Sachstand ausführlich vor.

Im Anschluss unterbreitet Herr Stadtrat Bisping den von der Referentenrunde erarbeiteten Beschlussvorschlag. Die CSU-Fraktion erklärt, dass sie viele Punkte aus dem Beschlussvorschlag mittragen, wünschen jedoch eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte.

Danach kommt es zur Abstimmung des modifizierten Beschlussvorschlages:

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Es wird festgestellt, dass die Zielsetzungen der Reduzierung und Verlangsamung des Autoverkehrs im Bereich des Unteren Marktplatzes durch die Maßnahmen des Probebetriebs zielgerichtet erreicht werden konnten.

Abstimmung: Ja: 14 Nein: 0

2. Der Probebetrieb wird daher als erfolgreich abgeschlossen bewertet.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 4

3. Die Verkehrsregelungen des Probebetriebs bleiben weiterhin in Kraft.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 4

4. Die provisorischen Warnbaken sind unverzüglich durch optisch ansprechende Begrünungsmaßnahmen, gemäß Stadtratsbeschluss vom 30. Oktober 2025, zu ersetzen sowie vor der Johanniskirche eine begrünte Interimsmaßnahme kurzfristig zu realisieren.

Abstimmung: Ja: 14 Nein: 0

5. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Stadtrat bis spätestens 31. Oktober 2026 ein Anforderungsprofil als Pflichtenheft, für die zukünftige Gestaltung des gesamten Marktplatzes zu erarbeiten.

Dieses definiert die Ziele, Anforderungen und Rahmenbedingungen für die weitere Planung. Anschließend sollen dazu mit Hilfe externer Begleitung (Fachplanung) mehrere Gestaltungsvarianten in Form eines Ideenwettbewerbs einschließlich Planskizzen und Kostenschätzung bis spätestens 31. Januar 2027 beraten und beschlossen werden.

Abstimmung: Ja: 14 Nein: 0

6. Der Prozess soll durch adäquate Formen der Bürgerbeteiligung und mit Einbeziehung des Gewerbetreibenden (Handels und Gastronomie) begleitet werden.
Die Entwürfe werden bis spätestens 31. März 2027 unter anderen im Rahmen öffentlicher Informationsveranstaltung sowie einer digitalen Beteiligungsmöglichkeit vorgestellt. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden dokumentiert und ausgewertet.

Abstimmung:

Ja: 14 Nein: 0

7. Die Verwaltung erstellt zusammen mit dem Stadtrat zudem eine transparente Entscheidungsmatrix. *)

Abstimmung:

Ja: 14 Nein: 0

8. Der Stadtrat entscheidet bis spätestens 30. Juni 2027 über die Vorzugsvariante und beauftragt anschließend die Umsetzungsphasen.

Abstimmung:

Ja: 14 Nein: 0

*) Eine Matrix berücksichtigt, insbesondere:

- * städtebauliche Qualität,
- * Aufenthaltsqualität,
- * Barrierefreiheit,
- * Klima- und Nachhaltigkeitsaspekte,
- * Verkehr und Erreichbarkeit,
- * Investitions- und Folgekosten,
- * Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.

damit die Gewichtung der Kriterien vom Stadtrat vor der endgültigen Entscheidung zur Beschlussfassung festgelegt werden kann.

Die Übereinstimmung mit dem Sitzungsverlauf wird bestätigt.

Lauf a.d. Pegnitz, 23. Juli 2026

I.A.


A. Nürnberger